

Jahresrechnung 2007

Compte d'exploitation 2007

Genehmigt durch den Stiftungsrat am 28. Februar 2008

Inhaltsverzeichnis

1. Bilanz	3
2. Betriebsrechnung	4
3. Mittelflussrechnung	5
4. Rechnung über die Veränderung des Kapitals 07	6
5. Anhang zur Rechnung 2007	6
6. Leistungsbericht	13

1. Bilanz

Aktiven	Anhang	31.12.07	Vorjahr
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	3'864'817.62	3'984'974.60
Forderungen	2	140'491.15	125'069.38
Vorräte	3	1.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	214'170.56	183'086.80
Total Umlaufvermögen		4'219'480.33	4'293'131.78
Anlagevermögen			
Sachanlagen	5	1.00	1.00
Finanzanlagen	6	132'327.90	131'595.00
Total Anlagevermögen		132'328.90	131'596.00
Total Aktiven		4'351'809.23	4'424'727.78

Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Finanzverbindlichkeiten	7	2'317'974.23	2'871'143.37
Passive Rechnungsabgrenzung	8	23'282.20	103'085.70
Total Kurzfristiges Fremdkapital		2'341'256.43	2'974'229.07
Zweckgebundene Fonds	9	509'054.78	198'858.36
Organisationskapital			
erarbeitetes freies Kapital	10	84'206.50	84'206.50
erarbeitetes gebundenes Kapital		1'317'291.52	1'067'433.85
Stiftungskapital		100'000.00	100'000.00
Total Organisationskapital		1'501'498.02	1'251'640.35
Total Passiven		4'351'809.23	4'424'727.78

2. Betriebsrechnung

Ertrag	Anhang	2007	Vorjahr
Spenden ohne Zweckbestimmung	11	5'914'333.21	5'538'239.94
Spenden mit Zweckbestimmung	12	5'448'421.84	5'092'701.95
Programmbeitrag DEZA (ohne Projektleitungsentschädigung)	13	4'072'000.00	4'072'000.00
weitere Bundesbeiträge			19'063.71
Legate		499'715.34	159'512.00
Ertrag aus Geldsammelaktionen		15'934'470.39	14'881'517.60
Projektleitungsentschädigung DEZA		153'000.00	153'000.00
übrige Erträge		228'503.51	277'598.77
übrige Erträge		381'503.51	430'598.77
Total Ertrag		16'315'973.90	15'312'116.37

Aufwand für die Leistungserbringung

A. Aufgaben gemäss Stiftungszweck

1. Verteilung an Partnerwerke

Sammlungsmittel an Partnerwerke	14	-6'376'449.65	-5'901'723.75
Programmbeitrag DEZA an Partnerwerke	15	-3'683'900.00	-3'745'648.00
Ökumene- und Kleinprojektfonds	16	-450'230.00	-464'500.00
Programm "Global Fair Wirtschaften"	17	-617'738.05	-685'648.35
Andere	18		-5'000.00

Total Verteilung an Partnerwerke -11'128'317.70 71% -10'802'520.10 71%

2. Projektsekretariat und Qualitätsmanagement

19 -206'408.51 1% -239'953.14 2%

3. Kommunikation, Bildung

20 -1'602'109.43 10% -1'569'386.73 10%

4. Entwicklungspolitik

21 -1'094'470.26 7% -1'037'931.56 7%

Total Aufgaben gemäss Stiftungszweck -14'031'305.90 89% -13'649'791.53 90%

	Anhang	2007		Vorjahr	
B. Administration und Mittelbeschaffung					
Administration	22	-1'058'670.34	7%	-933'949.50	6%
Mittelbeschaffung	23	-691'170.79	4%	-665'721.65	4%
Total Administration und Mittelbeschaffung		-1'749'841.13	11%	-1'599'671.15	10%
Total Aufwand für die Leistungserbringung		-15'781'147.03	100%	-15'249'462.68	100%
Betriebsergebnis					
		534'826.87		62'653.69	
Finanzertrag		45'316.00		27'981.35	
Finanzaufwand		-20'088.78		-16'431.02	
Finanzergebnis		25'227.22		11'550.33	
Ergebnis vor Fondsveränderungen					
		560'054.09		74'204.02	
Fondszuweisungen		-5'781'892.22		-5'359'180.37	
Fondsentnahmen		5'221'838.13		5'284'976.35	
Fondsveränderungen		-560'054.09		-74'204.02	
Ergebnis nach Fondsveränderungen		0.00		0.00	

3. Mittelflussrechnung

	2007	2006
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Fondsveränderungen	560'054	74'204
Abschreibungen auf Finanzanlagen		
Veränderung Finanzanlagen		
Veränderungen Forderungen	-15'422	31'421
Veränderungen aktive Rechnungsabgrenzung	-31'084	-94'121
Veränderungen kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-553'169	634'889
Veränderungen passive Rechnungsabgrenzung	-79'804	-77'929
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	-119'424	568'465
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen Finanzanlagen	-733	-106
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-733	-106
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Permanent zweckgebundene Spenden		
Veränderungen langfristiger Finanzverbindlichkeiten		
Veränderungen sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten		
	2007	2006

Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	3'984'975	3'416'615
Endbestand an flüssigen Mitteln	3'864'818	3'984'975
Veränderungen an Zahlungsmittel	-120'157	568'359

4. Rechnung über die Veränderung des Kapitals 07

	Anfangsbestand	Zuweisung	Entnahmen	Endbestand
Fonds aus Verteilung der Sammlungsmittel				
Ökumenefonds	14'650.84	444'195.08	428'119.20	30'726.72
Kleinprojektfonds	11'682.22	68'337.77	58'700.00	21'319.99
Ausgleichsfonds	165'152.55	249'857.67		415'010.22
Total Fonds aus Verteilung der Sammlungsmittel	191'485.61	762'390.52	486'819.20	467'056.93
Fonds Programmbeitrag DEZA	0.00	4'072'000.00	4'037'500.00	34'500.00
Programm "Global Fair Wirtschaften" DEZA-Mittel	0.00	341'600.00	341'600.00	0.00
Programm "Global Fair Wirtschaften eigene Mittel	0.00	346'044.03	346'044.03	0.00
Total Programm "Global Fair Wirtschaften"	0.00	687'644.03	687'644.03	0.00
übrige Fonds				
Schweizerisches Forum fairer Handel	677.75		42.00	635.75
Inlandfonds	6'695.00	10'000.00	9'832.90	6'862.10
total übrige Fonds	7'372.75	10'000.00	9'874.90	7'497.85
Total zweckgebundene Fonds	198'858.36	5'532'034.55	5'221'838.13	509'054.78
Organisationskapital				
erarbeitetes freies Kapital	84'206.50			84'206.50
erarbeitetes gebundenes Kapital	1'067'433.85	249'857.67		1'317'291.52
Stiftungskapital	100'000.00			100'000.00
Total Organisationskapital	1'251'640.35	249'857.67		1'501'498.02
Total Zuweisungen / Entnahmen		5'781'892.22	5'221'838.13	

5. Anhang zur Rechnung 2007

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schw. Obligationenrecht, den Vorschriften der ZEW (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen) so wie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Brot für alle.

Konsolidierungskreis

Brot für alle hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei denen das Werk einen beherrschenden Einfluss ausübt oder aufgrund von gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte.

In verschiedenen Kantonen und Gemeinden bestehen seit Jahren Brot für alle Komitees. Diese lokalen Organisationen treten mit dem Namen Brot für alle auf dem Spendenmarkt auf. Sie leiten die gesammelten Mittel regelmässig an die Stiftung weiter. Die Konten dieser lokalen Organisationen sind meistens in den Rechnungen der Kantonalkirchen und Kirchgemeinden eingegliedert

Partnerwerke

In der Rubrik "Anmerkung zur Betriebsrechnung" sind die Partnerwerke aufgelistet, die an der Verteilung von Brot für alle teilhaben.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den nachfolgenden Bilanzpositionen nichts anderes aufgeführt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Marktwerten am Bilanzstichtag. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die Aktiven in Fremdwährung sind unbedeutend. Passiven in Fremdwährung sind nicht vorhanden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die die Bilanz und die Betriebsrechnung wesentlich beeinflusst haben.

Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Bilanz

	31.12.2007	31.12.2006
1. Flüssige Mittel		
Kasse, Postkonten und Bankguthaben	3'864'817.62	3'984'974.60
2. Forderungen		
Partnerorganisationen	100'362.55	90'636.68
übrige Forderungen	40'128.60	34'432.70
Total Forderungen	140'491.15	125'069.38
3. Vorräte		
Warenlager Kampagnematerial und weiteres Material	1.00	1.00
Warenwert nach Einstandspreisen	68'140.00	70'869.00
Feuerversicherungswert (Lager Grollmund)	500'000.00	500'000.00
4. Aktive Rechnungsabgrenzung		
Spendeneingänge nach 31.12.		
Beitrag 07 Fastenopfer an Zeitschrift "Welt - Sichten"	12'362.50	
Beitrag des Kantons Zürich aus dem Lotteriefonds	62'500.00	
Total Spendeneingänge nach 31.12.	74'862.50	
Vorauszahlungen Kampagne und allgemeine Aufwände	139'308.06	183'086.80
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	214'170.56	183'086.80
5. Sachanlagen (Büromobiliar)		
Büromobiliar, EDV	1.00	1.00
Brandversicherungswert Zentralsekretariat	280'000.00	280'000.00
Brandversicherungswert Secrétariat romand	293'000.00	293'000.00
6. Finanzanlagen	proz. Anteil am Gesamtkapital	
Claro fair trade AG, Orpund , 400 Aktien à Fr. 316	4.00%	126'400.00
Oikokredit, Amersfoort, Holland	< 0.01%	5'927.90
		126'400.00
		5'195.00

	31.12.2007	31.12.2006
Total Finanzanlagen	132'327.90	131'595.00
7. Finanzverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Sammlungsmittel an Partnerwerke		
HEKS - Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz	1'024'209.85	1'290'985.10
DM - échange et mission	192'039.35	242'059.70
Mission 21	426'754.10	537'910.45
Alliance Missionnaire Internationale	6'401.30	8'068.65
cfd - Christlicher Friedensdienst	51'210.50	80'397.25
Die Heilsarmee / Armée du Salut	57'611.80	72'617.90
Connexio - Evangelisch-methodistische Kirche Schweiz	44'809.20	56'480.60
Schweiz. Bibelgesellschaft / Société biblique suisse	17'070.15	21'516.40
International Federation of the Blue Cross	6'401.30	8'068.65
Stiftung für Kirche und Judentum	6'401.30	8'068.65
HorYzon - Internation. Zusammenarbeit des Cevi Schweiz	21'337.70	26'895.50
Mission Evangélique Braille	8'535.10	10'758.20
Service Missionnaire Evangélique	12'802.60	16'137.30
Ligue pour la lecture de la Bible	2'133.75	2'689.55
Mission am Nil	96'019.65	171'029.85
<i>Total Verbindlichkeiten aus Sammlungsmittel an Partnerwerke</i>	<i>1'973'737.65</i>	<i>2'553'683.75</i>
übrige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	344'236.58	317'459.62
<i>Total übrige Verbindlichkeiten</i>	<i>344'236.58</i>	<i>317'459.62</i>
Total Finanzverbindlichkeiten	2'317'974.23	2'871'143.37

	31.12.2007	31.12.2006
8. Passive Rechnungsabgrenzung		
Spenden	22'600.00	95'000.00
übrige passive Rechnungsabgrenzungen	682.20	8'085.70
Total passive Rechnungsabgrenzung	23'282.20	103'085.70
9. Zweckgebundene Fonds (siehe Rechnung zur Veränderung des Kapitals)		
	509'054.78	198'858.36
10. Organisationskapital		
erarbeitetes freies Kapital	84'206.50	84'206.50
<i>Total erarbeitetes freies Kapital</i>	<i>84'206.50</i>	<i>84'206.50</i>
erarbeitetes gebundenes Kapital	1'067'433.85	1'067'433.85
Jahresergebnis, Einlage aus der Hälfte der Legaterträge	249'857.67	
Total erarbeitetes gebundenes Kapital	1'317'291.52	1'067'433.85
<i>Stiftungskapital</i>	<i>100'000.00</i>	<i>100'000.00</i>
Total Organisationskapital	1'501'498.02	1'251'640.35

Das Ziel ist, mit dem erarbeiteten gebundenen Kapital die Betriebskosten während eines halben Jahres decken zu können. Dazu sind rund Fr. 3 mio erforderlich. Es dient als Betriebskapital und für Leistungen aus dem Sozialplan. Der Sozialplan tritt bei Umstrukturierungen und bei Kündigungen aus wirtschaftlichen Gründen in Kraft. Das erarbeitete gebundene Kapital wird aus der Hälfte des Ertrages von Legaten geäuft.

Anmerkung zur Betriebsrechnung

2007

Vorjahr

Spenden

11. Spenden ohne Zweckbestimmung **5'914'333.21** **5'538'239.94**

12. Spenden mit Zweckbestimmung

(Summe der projekt- und programmgebundenen Spenden für das federführenden Partnerwerk)

HEKS - Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz	2'676'944.09	2'555'887.40
DM - échange et mission	94'564.90	110'256.45
Mission 21	1'252'544.25	1'326'464.65
Alliance Missionnaire Internationale	935.00	4'970.00
cfd - Christlicher Friedensdienst	117'248.05	65'783.10
Die Heilsarmee / Armée du Salut	72'591.95	65'760.20
Connexio - Evangelisch-methodistische Kirche Schweiz	10'875.05	40'562.00
Schweiz. Bibelgesellschaft / Société biblique suisse	54'260.30	15'800.00
International Federation of the Blue Cross	3'282.00	5'022.50
Stiftung für Kirche und Judentum	20'470.00	10'700.00
HorYzon - Internation. Zusammenarbeit des Cevi Schweiz	24'269.00	29'394.20
Mission Evangélique Braille	27'532.70	21'544.10
Service Missionnaire Evangélique	39'582.90	17'206.90
Mission am Nil	194'244.75	238'134.80
Brot für alle - eigene Projekte	859'076.90	585'215.65

Total Spenden mit Zweckbestimmung **5'448'421.84** **5'092'701.95**

Total Spenden *11'362'755.05* *10'630'941.89*

Spenden nach Herkunft

Firmen	18'785.50	25'503.79
Institutionen	221'422.49	155'172.45
Kirchgemeinden	6'710'488.91	6'457'309.36
Kantonalkomitees	333'629.85	375'738.85
Mitgliedkirchen	826'918.05	558'722.80
Privatspender und Anonyme	2'766'906.20	2'537'385.64
politische Behörden ohne DEZA-Beitrag	303'000.00	260'120.00
Schulen	14'109.15	201.00
Stiftungen	167'494.90	260'788.00
<i>Total Spenden nach Herkunft</i>	<i>11'362'755.05</i>	<i>10'630'941.89</i>

13. Programmbeitrag DEZA (DEZA = Direktion für Entwicklungszusammenarbeit, PLE = Projektleitungsentschädigung)

Programmbeitrag DEZA ohne PLE **4'072'000.00** **4'072'000.00**

Ertrag PLE Programmbeitrag	153'000.00	153'000.00
DEZA - Überweisung	4'225'000.00	4'225'000.00

14. Sammlungsmittel an Partnerwerke

Die Sammlungsmittel werden mit Hilfe eines Verteilschlüssels an die 15 Partnerwerke verteilt. Der Verteilschlüssel wird seit 2004 angewendet. Er enthält feste prozentuale Anteile je Partnerwerk. Die projektgebundenen Spenden sind weitergeleitet.

Sammlungsmittel an Partnerwerke nach Verteilschlüssel

HEKS - Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz	3'280'209.85	2'970'985.10
DM - échange et mission	615'039.35	557'059.70
Mission 21	1'366'754.10	1'237'910.45
Alliance Missionnaire Internationale	20'501.30	18'568.65
cfd - Christlicher Friedensdienst	164'010.50	148'549.25
Die Heilsarmee / Armée du Salut	184'511.80	167'117.90
Connexio - Evangelisch-methodistische Kirche Schweiz	143'509.20	129'980.60
Schweiz. Bibelgesellschaft / Société biblique suisse	54'670.15	49'516.40

International Federation of the Blue Cross	20'501.30	18'568.65
	2007	Vorjahr
Stiftung für Kirche und Judentum	20'501.30	18'568.65
HorYzon - Internation. Zusammenarbeit des Cevi Schweiz	68'337.70	61'895.50
Mission Evangélique Braille	27'335.10	24'758.20
Service Missionnaire Evangélique	41'002.60	37'137.30
Ligue pour la lecture de la Bible	6'833.75	6'189.55
Mission am Nil	307'519.65	278'529.85
<i>Total Sammlungsmittel an Partnerwerke nach Verteilschlüssel</i>	<i>6'321'237.65</i>	<i>5'725'335.75</i>
weitere Sammlungsmittel an Partnerwerke		
Es handelt sich um Spenden von institutionellen Geldgebern, wie Stiftungen mit einem Wohltätigkeitszweck, die wir direkt an das begünstigte Partnerwerk weiterleiten		
Mission 21		126'388.00
Mission am Nil		50'000.00
	2007	Vorjahr
cfd - Christlicher Friedensdienst	29'412.00	
Service Missionnaire Evangélique	25'800.00	
<i>Total weitere Sammlungsmittel an Partnerwerke</i>	<i>55'212.00</i>	<i>176'388.00</i>
Total Sammlungsmittel an Partnerwerke	6'376'449.65	5'901'723.75
15. Programmbeitrag DEZA an Partnerwerke		
Verteilung an Partnerwerke		
DM - échange et mission	179'500.00	196'100.00
Mission 21	1'810'000.00	1'830'000.00
Alliance Missionnaire Internationale	38'500.00	32'600.00
cfd - Christlicher Friedensdienst	370'000.00	414'596.00
Die Heilsarmee / Armée du Salut	239'700.00	239'700.00
Connexio - Evangelisch-methodistische Kirche Schweiz	109'000.00	46'652.00
International Federation of the Blue Cross	42'200.00	30'500.00
HorYzon - Internation. Zusammenarbeit des Cevi Schweiz	430'000.00	430'000.00
Mission Evangélique Braille	47'500.00	47'500.00
Service Missionnaire Evangélique	63'500.00	98'000.00
Mission am Nil	354'000.00	380'000.00
Total Programmbeitrag DEZA an Partnerwerke	3'683'900.00	3'745'648.00
Rekapitulation Gesamtzahlung DEZA		
Programmbeitrag DEZA an Partnerwerke (Ziff. 14, Anhang)	3'683'900.00	3'745'648.00
Fondsübertrag	34'500.00	
Programmbeitrag DEZA "Global fair Wirtschaften" (Kapital) (vgl. Rechnung über die Veränderung des Kapitals)	341'600.00	313'352.00
Revisionskostenanteil Gesamtprogramm	12'000.00	13'000.00
Programmbeitrag DEZA (ohne PLE, Ziff. 12, Anhang)	4'072'000.00	4'072'000.00
PLE Programmbeitrag Partnerwerke (Ziff. 12, Anhang)	153'000.00	153'000.00
<i>Total Gesamtzahlung DEZA (Ziff. 12, Anhang)</i>	<i>4'225'000.00</i>	<i>4'225'000.00</i>
16. Ökumene- und Kleinprojektfonds		
Ökumenefonds	396'230.00	401'000.00
Kleinprojektfonds	54'000.00	63'500.00
Total Ökumene- und Kleinprojektfonds	450'230.00	464'500.00

	2007	Vorjahr
17. Programm "Global Fair Wirtschaften"		
Fairer Handel	119'032.90	123'600.00
Faire Kommunikation	145'400.00	171'475.00
Korruptionsbekämpfung und Finanzbeziehungen	129'540.25	160'991.75
Ethikförderung	174'039.90	182'106.60
Zeitschrift "Welt - Sichten"	49'725.00	47'475.00
Total Programm "Global Fair Wirtschaften"	617'738.05	685'648.35
18. Andere		
Verteilung an Projekte ausserhalb des Verteilschlüssels		
Abokobi Society (keine Zahlung mehr im 2007)	0.00	5'000.00
Total Andere	0.00	5'000.00
19. Projektsekretariat und Qualitätsmanagement		
Personalaufwand	174'411.27	163'432.23
übriger Aufwand	31'997.24	76'520.91
Total Projektsekretariat und Qualitätsmanagement	206'408.51	239'953.14
20. Kommunikation, Bildung		
Personalaufwand	691'593.87	692'977.15
Aufwand ökumenische Kampagne	802'719.21	781'736.23
übriger Aufwand Information und Bildung	107'796.35	94'673.35
Total Kommunikation, Bildung	1'602'109.43	1'569'386.73
21. Entwicklungspolitik		
Personalaufwand	379'303.54	304'955.22
Entwicklungspolitische Beteiligungen, Mitgliedschaften		
alliance sud, (Arbeitsgemeinschaft der Hilfswerke Swissaid/ FO/BFA/Helvetas/Caritas/HEKS) Bern, Lausanne, Lugano	360'000.00	360'000.00
APRODEV (Association of WCC related Development Organisations in Europa , Bruxelles)	21'956.35	20'290.50
Gender und Entwicklung, Zürich (integriert in HEKS)	49'261.85	46'993.90
Baobab, (Kinderbuchfonds 3. Welt)	5'000.00	5'000.00
Kultur und Entwicklung, Bern	22'000.00	22'000.00
OeKU Kirche und Umwelt, Bern	1'000.00	1'000.00
Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung, Basel	20'000.00	20'000.00
Transparency CH, Forum gegen Korruption	1'000.00	1'000.00
Institut für Theologie und Ethik (ITE) des Schw. Evang. Kirchenbundes	60'000.00	60'000.00
Fachstelle Filme eine Welt	52'000.00	52'000.00
Réseau Sud, Lausanne		10'000.00
Schweiz. Oekum. Friedensprogr. SöF		8'000.00
<i>Total entwicklungspolitische Beteiligungen, Mitgliedschaften</i>	<i>592'218.20</i>	<i>606'284.40</i>
Entwicklungspolitische Arbeit und Kampagnen	93'595.72	90'036.70
übriger Aufwand Entwicklungspolitische Arbeit	29'352.80	36'655.24
Total Entwicklungspolitik	1'094'470.26	1'037'931.56

	2007	Vorjahr
22. Administration		
Personalaufwand	829'460.05	727'990.83
übriger Aufwand Administration	229'210.29	205'958.67
Total Administration	1'058'670.34	933'949.50

23. Mittelbeschaffung		
Personalaufwand	143'843.55	153'197.75
Aufwand Mailing	311'192.94	235'456.70
übriger Aufwand Mittelbeschaffung	236'134.30	277'067.20
Total Mittelbeschaffung	691'170.79	665'721.65

	2007	Vorjahr
Personalaufwand total	2'218'612	2'042'553
Personalbestand 31.12	26	28
Pensum Projektsekretariat Qualitätssicherung	1.16	1.15
Pensum Kommunikation, Bildung	4.60	4.90
Pensum Entwicklungspolitik	2.70	2.20
Pensum Mittelbeschaffung	1.35	1.40
Pensum Administration	8.27	7.20
Total Vollzeitstellen	17.88	16.85
Anzahl nicht bezogener Ferientage	138.50	65.20
Aufwand nicht bezogener Ferientage	29'120.66	20'575.31
Bezüge der leitenden Organe	262'207	243'721

Im Betrag sind die Entschädigungen an den Zentralsekretär und die secrétaire romande (190 Stellenprozente) enthalten. Die Stiftungsratsmitglieder erhalten eine Spesenpauschale.

Weitere Angaben

Unentgeltliche Leistungen

Die Sammlungsaktionen in den Gemeinden werden ehrenamtlich ausgeführt. Schätzungsweise werden für das Verpacken der Agenden, die Verdankungen auf Gemeindeebene, das Durchführen von Suppentagen und für Kommissionssitzungen durch Freiwillige 8'500 Arbeitstage geleistet

	2007	Vorjahr
	Std	Std
Das Fundraising und die Betreuung des Netzwerkes des secrétariat romand wird seit Jahren durch freiwillige Einsätze geleistet	900	900
Zivildienstleistende leisteten Stunden bzw. 3 Zivildienstleistende	1'463	2'032
Im Beschäftigungsprogramm für erwerbslose Personen ist der Arbeitsplatz im EDV-Bereich teilweise besetzt	365	365

Personalvorsorge Verpflichtung

Anschlussvereinbarungen Abendrot		
Die Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Stiftung Abendrot haben per 31.12. einen Saldo von	9'326.20	9'233.85
die freien Mittel bei der Stiftung Abendrot betragen	76'411.56	78'627.51

6. Leistungsbericht

Leistungsbericht Brot für alle 2007

Zweck der Organisation

Die Stiftung *Brot für alle* fördert im Auftrag der evangelischen Kirchen der Schweiz die kirchliche Entwicklungszusammenarbeit im In- und Ausland mit dem Ziel, Menschen auf dem Weg ihrer Befreiung aus Armut, Not und Hunger zu unterstützen, namentlich durch

- die Sammlung finanzieller Mittel für Entwicklungsprojekte,
 - durch die Gewährleistung der Evaluation, Prüfung und Begleitung von Entwicklungsprojekten,
 - durch Information der Öffentlichkeit und
 - durch entwicklungspolitisches Engagement.
- Sie hat ausschliesslich gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszwecke. Die Stiftung verfolgt zudem keine Selbsthilfzwecke.“ (Stiftungsstatut, Art. 2)

Leitungsorgane

Stiftungsrat

- Ulrich Siegrist, Präsident, Lenzburg, (ab 01. Januar. 2006) Amtszeit: 2008 - 2011
- Michel Moser, Vizepräsident, Le Mont, Amtszeit: 2006 - 2009
- Renato Giacometti, Langnau, Amtszeit: 2006 - 2009
- Dr. Karl Kohli, Kreuzlingen, Vertreter des Rat SEK
- Jeanne Pestalozzi-Racine, Dietikon, Amtszeit: 2008 - 2011
- Ursula Walti Debrunner, Aarau, Amtszeit: 2006 - 2009
- Isabelle Ott-Bächler, Corcelles, (ab 01. Januar 2007) Rest der Amtszeit, 2006 – 2009

Geschäftsführung und Mitarbeiterschaft

Pfr. Dr. Beat Dietschy Zentralsekretär. Er leitet die Geschäfte zusammen mit vier weiteren Mitgliedern der Geschäftsleitung. Der Personalbestand umfasst 26 Mitarbeiter/innen (Stand Ende 2007).

Kooperationen

Brot für alle hat zu folgenden Institutionen besondere Verbindungen: 15 Partnerorganisationen, über die Entwicklungsprojekte finanziert werden (darunter HEKS, mission 21, DM - échange et mission), Fastenopfer bezüglich der gemeinsamen Jahreskampagne, Alliance Sud (die entwicklungspolitische Lobbyorganisation der sechs grossen Schweizer Hilfswerke Swissaid/Fastenopfer/*Brot für alle*/Helvetas/Caritas/Heks) als Mitträger, die DEZA (Direktion für Entwicklungszusammenarbeit) für die Kofinanzierung der Entwicklungsprojekte der 15 Partnerorganisationen. *Brot für alle* ist Mitstifterin der Stiftungen Max Havelaar, Stiftung STEP und der Fondation TerrEspoir.

Leistungen von Brot für alle

Der Ertrag ist gegenüber dem Vorjahr um Fr. 1 Mio höher. Die Spendeneinnahmen sind Fr. 732'000.- höher, und die Legateinnahmen sind Fr. 340'000.- höher. Die übrigen Einnahmen sind um Fr. 49'000.- tiefer. Die Spenden von Kirchgemeinden haben erfreulicherweise um Fr. 203'000.- zugenommen, und die Spenden von privaten Personen sind um Fr. 230'000.- gestiegen. Dieses erfreuliche Resultat ist auf die verschiedenen Massnahmen zurückzuführen, die wir im Jahr 2006 eingeleitet haben.

Gegenüber dem Vorjahr steigt der Aufwand für die Leistungserbringung um Fr.532'000.- Diese Steigerung ist jedoch um Fr. 90'000.- geringer als budgetiert. Wir haben Fr. 326'000.- mehr an die Partnerwerke verteilt. Wir haben für die Administration und die Mittelbeschaffung Fr. 150'000 mehr ausgegeben. Allerdings fällt die Ausgabensteigerung für diesen Bereich um Fr. 167'000.- geringer aus als budgetiert.

Brot für alle hat im 2007 über seine Partnerwerke insgesamt 355 Entwicklungsprojekte und -Programme in 57 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas unterstützt.

Geschäftsleitung und Stiftungsrat

Geschäftsleitung und Stiftungsrat haben die Grundlagen für eine neue Mehrjahresstrategie 2008-2011 erarbeitet. Diese soll dem veränderten Hilfswerksumfeld und den entwicklungspolitischen Trends Rechnung tragen und eine zukunftsfähige Positionierung von *Brot für alle* erlauben. Abgeschlossen werden diese Arbeiten im 2008.

Ausserdem wurde ein neuer Verteilschlüssel für die Verteilung der Spendengelder an die Partnerwerke ausgearbeitet und bei den begünstigten Partnern in Vernehmlassung gegeben. Der Rat SEK hat die Vorlage noch nicht abschliessend gutgeheissen, sodass das Geschäft auch 2008 noch pendent ist und der geltende Schlüssel um ein weiteres Jahr verlängert wurde. Überarbeitet und neu gestaltet wurden schliesslich die Geschäftsordnung (inkl. einem Anhang zum NPO-Code) und eine Reihe von Reglementen. Eingeführt und umgesetzt wurde das neue Lohnreglement.

Personalwesen

Die Instrumente Zielvereinbarung und Mitarbeitergespräch sind im Berichtsjahr zum ersten Mal angewendet worden. Die Geschäftsleitung will vor den nächsten Mitarbeitergesprächen jeweils spezifische Fragen und Aspekte definieren, die anschliessend von der Personalabteilung auszuwerten sind. Die Resultate sollen dazu beitragen Verbesserungen bezüglich Führungsverhalten, Arbeitsklima und Personalentwicklung einzuleiten.

Finanzen

Dank einem grosszügigen Legat von Fr. 490'000.- konnte die Kapitalbasis von *Brot für alle* verbessert werden. Sie ist aber weiterhin noch deutlich tiefer als die angestrebten 3 Millionen. Erstmals haben wir nun auch die Ferien, die im vergangenen Jahr von den MitarbeiterInnen nicht bezogen worden sind, erfolgswirksam abgegrenzt. Insgesamt sind 65 Tage übertragen worden, was einem Betrag von rund Fr. 20'000.- entspricht.

Marketing, Kommunikation, Bildung

2007 war für das neu gebildete Ressort MKB ein ausgesprochen intensives Jahr, da drei neue Mitarbeitende zum Team gestossen sind. Die Abläufe und Kompetenzen im Ressort sind weitgehend geregelt. Einige Prozessabläufe – insbesondere im Rahmen der ökumenischen Kampagne – müssen aber im 2008 noch weiter verbessert und effizienter gestaltet werden.

Die ökumenische Kampagne 2007, die damit verbundene Informations- und Bildungsarbeit sowie die Wirkung in der breiten Öffentlichkeit darf als Erfolg gewertet werden. Dies ist nicht zuletzt der hervorragenden Vorbereitungsarbeit der entwicklungspolitischen Abteilungen der Werke *Brot für alle* und *Fastenopfer* zu verdanken. Auch die Präsenz der beiden Werke in den Medien, insbesondere die inhaltliche Berichterstattung, war sehr gut. Es zeigte sich, dass für eine erfolgreiche Pressearbeit der Neuwert von Informationen unabdingbar ist und die Werke in Zukunft vermehrt in exklusive Studien investieren sollten.

Viel Energie nahm die Kampagne „0,7% - Gemeinsam gegen Armut“ zur Erhöhung und Armutsfokussierung der Schweizer Entwicklungshilfe in Anspruch. Dies lag in erster Linie daran, dass der Planungsprozess, bedingt durch das Einbeziehen externer Gremien (SEK und SBK) und ein kompliziertes internes Bewilligungsverfahren, viel zu spät in Angriff genommen werden konnte. Dies wurde zu Recht auch von den Kantonalkirchen kritisiert. Dennoch wurde das quantitative Ziel der NGO-Koalition bis Ende Jahr übertroffen, und dies nicht zuletzt dank dem grossen Engagement der Kirchen.

Entwicklungspolitik

Mit der Computerkampagne hat sich BFA als kompetente Organisation im Bereich Corporate Social Responsibility positioniert. Das Thema wurde in der Öffentlichkeit gut aufgenommen und resultierte in einer gezielten Weiterarbeit mit Firmen und einem Pilotprojekt in China. Zwei Nummern der neuen BFA-Serie „EinBlick“ sind publiziert worden („High Tech – No Rights?“ sowie „Faire Geldanlagen“).

Das Recht auf Nahrung ist als Thema eingeführt und für die Kampagne 2008 erfolgt ein inhaltlicher Input, der mit dem eingeladenen Kampagnegast aus Indonesien vertieft werden kann. Der Bereich ‚Klimaerwärmung/Ökologie in der Entwicklung‘ ist als neues Thema eingeführt und in der Strategie verankert. Ein CO2-Rechner für Kirchgemeinden wird auf der BFA-webseite aufgeschaltet und über Aprovev hat sich BFA in diesem Thema mit protestantischen Agenturen in Europa vernetzt. Inhaltlich wird intensiv am Thema für die ökumenische Kampagne 2009 und einem Symposium im Juni 2008 gearbeitet.

Projektsekretariat und Qualitätssicherung

In diesem Bereich wurden die mitfinanzierten Projekte und Programme beurteilt. Die Anträge der Schweizer Partnerwerke von *Brot für alle* werden dabei meistens in Form von Landes- und Sektorprogrammen geprüft. Zum Programmansatz wurde mit DEZA-Unterstützung ein Workshop mit Partnerwerken durchgeführt.

Der thematische Erfahrungsaustausch wurde in zwei Bereichen fortgesetzt:

- a. Gender: Die Kommission für Projekte und Programme hat minimale Anforderungen an das Projektmanagement formuliert (z.B. Auswirkungen der Projekte auf die Situation von Männern und Frauen). Sie sollen in der Behandlung der Projekte in Zukunft systematisch beachtet werden, um gerechtere Beziehungen zwischen Frauen und Männern zu erreichen.
- b. Religion und Entwicklungszusammenarbeit: *Brot für alle* hat zusammen mit den Partnerwerken den Reflexionsprozess fortgesetzt, um den Einfluss von Religion und Spiritualität auf die Projektarbeit zu bedenken. Von BFA wurden Instrumente für Projektverantwortliche erarbeitet und am Beispiel eines Projekts in Peru getestet. Ein Bericht dazu ist in der DEZA-Publikation „Entwicklung und Religion“ (Reader 1) erschienen.

Weitere Einzelheiten zu den Tätigkeiten von *Brot für alle* sind im Jahresbericht 2007 nachzulesen.

Pfr. Dr. Beat Dietschy, Zentralsekretär